



Jahresbericht 2024 der Regio Im Walgau



Regio unter Dach & Fach

Alle drei Fachbereiche der Regio sowie die Regio-Geschäftsstelle selbst sind auf einer einzigen Website dargestellt und somit unter einem Online-Dach

10 von 14 Regio-Gemeinden gestalten ihre Webauftritte mit gem2go und so war es naheliegend, dass auch die Regio diesen Weg einschlagen wird. Nachdem weiters die Regio in den letzten zwei Jahren an Aufgaben und an Mitarbeiterinnen gewachsen ist, sollte auch der Webauftritt umgestaltet werden. Die Regio hat nun einen einzigen, gemeinsamen Webauftritt für ihre drei Fachbereiche Kultur, Umwelt-Landwirtschaft-Klima, Regionale Sozialplanung sowie für die Geschäftsstelle. Mit einem Klick finden Sie Veranstaltungen und Hinweise z.B. sortiert nach Kultur oder Umwelt – oder viele weitere Informationen, die ganz allgemein im Walgau von Interesse sein könnten. www.imwalgau.at ist bereit für Ihren Walgau-Wissensdurst!

Die Regio, die Gemeinden und das regionale Räumliche Entwicklungskonzept

Bereits in den Jahren 2012 bis 2015 wurde ein gemeinsames raumplanerisches Leitbild erarbeitet. Es basierte auf den raumplanerischen Konzepten der Gemeinden und dokumentiert bis heute den Willen der Gemeinden, in der Raumplanung eng zusammenzuarbeiten. Nach knapp 10 Jahren war es an der Zeit, das regREK von 2015 auf seine Wirksamkeit hin zu evaluieren. Auf Grundlage der Evaluation, einer SWOT-Analyse und einer Reihe von Empfehlungen wurde 2024 gemeinsam mit externen Expert:innen und verschiedenen Prozessbeteiligten – u.a. auch mit Walgauer Jugendlichen, die sich über das Regio-Projekt „jung&weise“ damit befassten - daran gearbeitet, diskutiert und schlussendlich den Regio-Mitgliedsgemeinden zur Beschlussfassung übergeben. Hier gerne zum Nachlesen https://www.imwalgau.at/Regionale_Aufgaben/Regionalentwicklung/Regionales_raeumliches_Entwicklungskonzept





Die Regio und langjährige Projektpartnerschaften

Das sind einmal z.B. die Walgauer Bauhofmitarbeitenden. Sie wurden in sicherheitstechnischen Fragen geschult oder schulerten gemeinsam technische Überprüfungen von Feuerlöschern über Leitern bis hin zu Turnhallengeräten.

Oder weiters die Leiterinnen der elementarpädagogischen Einrichtungen, welche gemeinsam mit den Regio-Bürgermeister:innen und den „Regionalen Springerinnen“ neue Lösungsansätze überlegten, um den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kinderbetreuungsalltag gerecht zu werden.

www.imwalgau.at, Text: Gisela Jussel



Die drei Regio-Fachbereiche

... vertieften ihre Schwerpunkt-Arbeit und melden sich gerne nachstehend zu Wort:

Die Fachbereichs-Stelle „Kultur Im Walgau“ fungiert als Service-, Koordinations- und Vernetzungsstelle für Kulturschaffende und Künstler:innen im und aus dem Walgau und hat das Ziel, den Kulturschaffenden aus dem Walgau und der Kultur Im Walgau insgesamt zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen. Im Rahmen des Service- und Koordinationsauftrags wurden 2024 rund 30 Walgauer Kulturschaffende schnell und unbürokratisch bei der Realisierung ihrer Ideen unterstützt. Die Anfragen betrafen unter anderem die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung, Kontaktvermittlung, Kooperationsbetreuung, Förderungsmöglichkeiten und Fundraising, Vereinsangelegenheiten wie Nachfolgefragen sowie strukturelle Beratung.

Die neu gelaunchte Website www.kulturimwalgau.at erlaubt nicht nur die schnelle und direkte Kommunikation der Gemeinden und von Kultur Im Walgau mit Kulturinteressierten und dem potentiellen Publikum, sondern auch die enge Zusammenarbeit der Kulturschaffenden untereinander, mit den Gemeinden und mit Kultur Im Walgau. Die neue Kultur-Landkarte „Walgau Kultur Map“ zeigt die Kulturschaffenden und macht sie mit wenigen Klicks auffindbar.

Zwei neue Kulturformate sind 2024 entstanden: „Haltestelle Kunst“ zeigte in einer Freiluft-Ausstellung an 16 Bushaltestellen aller 14 Walgaugemeinden bildnerische Kunst von Künstler:innen aus dem Walgau. Das „Flüsterformat“ bot Kulturschaffenden aus dem Walgau spontane, schnell und effizient organisierte Auftrittsmöglichkeiten, die den direkten Kontakt zwischen Künstler:innen und Publikum fördern.

Der Literaturwettbewerb „Baumgeschichten“, der in Kooperation mit der Fachbereichsstelle Umwelt, Landwirtschaft und Klima organisiert wurde, fand großen Anklang und brachte eine Publikation mit den Gewinnergeschichten hervor.

www.imwalgau.at/kultur , Text: Sabine Grohs



Der Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Klima setzte in diesem Jahr erneut wichtige Impulse für die Klimawandelanpassung und Bewusstseinsbildung in der Region. Ein Highlight war der „Klimamarkt“, ein vielseitiges Fest für die ganze Familie, an dem knapp 400 Personen teilnahmen. Auch innovative Projekte für Kinder und Jugendliche wurden angestoßen: Ein neues Unterrichtsmodul zu klimafitten Wäldern für Volks- und Mittelschulen wurde entwickelt. Weiters schlüpfen Kindergartenkinder und Schüler:innen in die Rolle der „Sonnendetektive“ und untersuchten Gebäude auf Überhitzung. Infolgedessen konnten zwei kleinere Beschattungsmaßnahmen umgesetzt werden. Mit dem Literaturwettbewerb „Baumgeschichten“ und einer Broschüre über Bäume im Hausgarten wurde ein weiterer Fokus auf Schattenbäume im Siedlungsraum gelegt. Zudem boten vier Beratungen und neun Veranstaltungen zu klimafitem Gärtnern hilfreiche Ansätze zur Klimaanpassung zuhause.

Neben den Klimathemen wurden im Projekt „Walgau Wiesen Wunder Welt“ auch Vogel- und Pilzkunde, Insekten, Heilkräuter uvm. behandelt. Über den Sommer hinweg fand die „Aktion Heugabel“ wieder statt, bei der Freiwillige Landwirte bei der Pflege von Magerwiesen unterstützten. Den Saisonabschluss bildete das beliebte Heugabelfest im November und zeigte eindrücklich den Zusammenhalt in der Region.

www.imwalgau.at/umwelt , Text: Marina Fischer

Die Regionale Sozialplanung umfasste 2024 folgende Teilbereiche:

Sozialraumanalyse als fundierte Basis einer integrierten Sozialplanung

Die Sozialraumanalyse konnte Anfang Sommer 2024 abgeschlossen werden und konzentrierte sich in erster Linie auf Familien und Senior:innen, wobei Zuwanderung und Integration als übergreifende Themen berücksichtigt wurden. Als erste konkrete Handlungskonsequenz der Sozialraumanalyse ist die Regio Im Walgau gegenwärtig dabei, regelmäßige Vernetzungstreffen für die Gemeinden der Region einzuführen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern. Diese Initiative zielt darauf ab, die Bedürfnisse und Herausforderungen der Gemeinden besser zu verstehen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Durch die Schaffung eines Dialogs zwischen den Gemeinden wird nicht nur der soziale Zusammenhalt gestärkt, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, Gute-Praxis-Beispiele auszutauschen und Synergien zu nutzen. Die umfassende Sozialraumanalyse kann auf der Website der Regio Im Walgau unter www.imwalgau.at/Sozialraumanalyse eingesehen werden.

Integration, Flucht & Asyl – Evaluation und Netzwerkarbeit

In diesem Bereich lag der Fokus einerseits in der Erstellung einer einheitlichen und regelmäßigen Evaluationsform relevanter Zahlen und Daten und andererseits auf der Vernetzung, dem Austausch, der Unterstützung und Informationsaufbereitung von, mit und für die betreffenden Gemeinden des Walgaus. Dieser Schwerpunkt wird zukünftig durch die Einführung regelmäßiger Vernetzungstreffen der Gemeinden



intensiviert werden. Die Evaluation zu Integration, Flucht & Asyl für den Walgau (ohne Nüziders und Bürs) kann [hier](#) eingesehen werden.

Care Management Unterer Walgau

Diese Schwerpunkte lagen 2024 im engen Austausch mit dem Pflege- und Betreuungsnetzwerk, der Vernetzung mit wichtigen Stakeholdern und in der Etablierung bzw. Ausweitung der Angebote für pflegende An- und Zugehörige, vor allem durch die (Re-)Aktivierung der Aktion Demenz und der Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Pflege im Gespräch“ von connexia. Zudem wurde unter Einbeziehung des Pflege- und Betreuungsnetzwerks des Unteren Walgaus ein Pflege- und Betreuungskonzept erstellt.

walgenau° - Eine Region trifft Schule

Dieses Projekt wird ebenfalls von der „Regionalen Sozialplanung“ abgedeckt. 2024 wurden 23 Projekthalbtage von den Volks- und Mittelschulen des Walgaus gebucht und somit 384 Schüler:innen die Möglichkeit für identitätsstiftendes und praxisbezogenes Lernen über walgenau° ermöglicht. Ebenso wurde ein neues - überaus aktuelles - Modul „Wald & Klimawandel“ erstellt und den Schulen für die Buchung zur Verfügung gestellt. Ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2025 zeigt, dass walgenau° sich weiterentwickelt und den Buchungszeitraum für die Schulen auf das gesamte Jahr ausweitet sowie wiederum ein neues, spannendes Modul präsentieren wird.

www.imwalgau.at/Regionale_Aufgaben/Soziales_Bildung , Texte: Claudia Marte, Christina Bickel

Kontakte aller Regio-Mitarbeiterinnen: https://www.imwalgau.at/Die_Regio_Im_Walgau/Ueber_Uns/Team

Fotorechte: Dünser Günter, Foglar-Deinhartstein Christoph, Montibeller Gerhard, Regio Im Walgau



Regio Im Walgau – Factbox:

14 Kerngemeinden bzw 40.716 (Stand: 31.12.2023) Walgauer:innen in Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen.
Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürser-berg, Brand, Thüringerberg sowie die Städte Feldkirch und Bludenz

EU-LEADER-Region zusammen mit der Regio Vorderland-Feldkirch und der Stadt Bludenz seit 2015.
KLAR!-Region seit 2019 (Klimawandel-AnpassungsmodellRegion)

Gründungsdatum der Regio Im Walgau: 23.9.2011, Obmann: Bgm Florian Kasseroler